

## Cop Art

Polizei mit anderen Augen gesehen: Kunstprojekt der Stiftung Polizeiseelsorge

Noch 6 Figuren zu bekommen!



Die Polizei mit anderen Augen zu sehen: Das war das Ziel des Kunstprojekts Cop Art der Stiftung Polizeiseelsorge. Sechs Figuren sind noch zu bekommen. Die anderen wurden bereits zugunsten der Stiftung verkauft.

Foto: Stiftung Polizeiseelsorge

„Zehn Künstlerinnen und Künstler aus NRW haben sich mit „der Polizei“ auseinandergesetzt. Sie haben genau hingesehen und zehn lebensgroße Polizeifiguren mit unterschiedlichen Techniken gestaltet: Bunt, gespenstisch, geheimnisvoll, martialisch, immer aber anrührend wirken die Figuren auf den Betrachter und ziehen ihn in ihren Bann“, beschrieb die damalige Landespfarrerin für Polizeiseelsorge, Claudia Kiehn, im Katalog der Sammlung Cop Art die Figuren.

„Cop Art“ war ein außergewöhnliches und sehr erfolgreiches Projekt! Die Wanderausstellung mit den Polizeifiguren wurde 2009 auf Initiative von Claudia Kiehn und der Religionspädagogin Jutta Unruh ins Leben gerufen. Den Künstlerinnen und Künstlern, die uns ihre Kunstwerke überlassen haben, danken wir sehr für die großzügige Unterstützung der Stiftung.

Bis Mitte 2012 war die Ausstellung an vielen Orten zu sehen: Zur zentralen Vereidigungsfeier der neuen KommissaranwärterInnen in der Essener Grugahalle, in den Polizeipräsidien Essen und Köln, beim Landratsamt in Bergheim, in Selm-Bork, im Landeskriminalamt Düsseldorf, im Saarland, in Baden und an weiteren Orten.

Sechs Figuren können noch erworben werden! Der Mindestpreis (Startpreis) beträgt pro Figur 1200 Euro.

Fotos der Figuren finden Sie in unserer Mediathek. Welchen „Schutzmann“ Sie sich noch ins Haus holen können, sehen im weiteren Text:

„Tue recht und scheue niemand“: Paul, der Schutzmann

Diesen Slogan gab der Künstler Wilfred H.G. Neuse seiner Figur mit: Paul, dem Schutzmann.



\* 1949

1972-1976 Studium Visuelle Kommunikation Peter-Behrens-Werkkunstschule Düsseldorf, Diplom-Abschluss FHD, Studium Philosophie, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

1978- 2007 Lehrauftrag für Fotografie, FHD-FB Design

Seit 1976 bildende fotografisch-künstlerische Tätigkeit und intensive Auseinandersetzung mit dem Begriff Wirklichkeit.

Seit 1984 Medizin- und Wissenschaftsfotografie



» „Paul“ der Schutzmann – tue recht und scheue niemand – wurde in seinem Rohzustand belassen und an vielen sehr unterschiedlichen, teils pittoresken Orten aufgestellt und fotografiert. Mal steht er im Vordergrund, mal ist er Teil des Geschehens und taucht in der Szenerie unter. Durch die Konfrontation mit der Figur ergeben sich sehr interessante, überwiegend positive Reaktionen der Passanten sowie der unmittelbar Beteiligten. Die kontrastreichen Assoziationen vom Fremdkörper, der dort nicht hingehört, über witzige und hintergründige Szenen bis zu mahnende Konstellationen sind Bestandteil dieser Kunst-Installationen, die u.a. dazu anregen, über die Polizeiseelsorge zu diskutieren. Ziel ist es, mit den C-Prints (powered bei Foto Zentrallabor Oedekoven, Düsseldorf) ein Spektrum von fotografischen Werken zu schaffen, die u.a. gesammelt und zu Gunsten der Stiftung Polizeiseelsorge verkauft oder versteigert werden können. « (Quelle: Katalog Cop Art)

Das Postkartenset gibt es inzwischen. Man kann es in der Geschäftsstelle der Stiftung Polizeiseelsorge für 5 Euro pro Stück bekommen.

Mehr unter Spenden und Fördern

[www.neuse.de](http://www.neuse.de)

[www.cop-art.de/die\\_figuren\\_ii.html](http://www.cop-art.de/die_figuren_ii.html)

Yin Yang

Diesen Cop hat die Künstlerin Steff Adams entworfen.



\* 1966 in Bochum

1987-1994 Kommunikationsdesign in Wuppertal und Essen Abschluss Diplom-Design bei Jürgen Klauke

Seit 1994 Kunst und Design in Köln

Ausstellungsorganisatorin der internationalen Wanderausstellung in Wohnungen „kommen sie nach hause“



» Die älteste Idee der chinesischen Philosophie, die in allen Bereichen der Kunst und Wissenschaft vorkommt, ist die Einteilung in Yin und Yang. Yin und Yang entstehen aus dem einen Ursprung und bringen dann ihrerseits die enorme Vielfalt der Erscheinungen, einschließlich des gesamten materiellen Universums, hervor. Um die verschiedenen Ebenen der Schöpfung rückwärts bis zum Ursprung zu durchlaufen, muss ein Mensch Gleichgewicht zwischen Yin und Yang herstellen. Dieses Prinzip gilt jedoch auch für weniger mystische Ziele. Für die Beseitigung von Hindernissen, die dem Glück im Wege stehen, für die Wiederherstellung der Gesundheit und Harmonisierung der familiären Verhältnisse müssen sich Yin und Yang im Gleichgewicht befinden. « (Quelle: Katalog Cop Art)

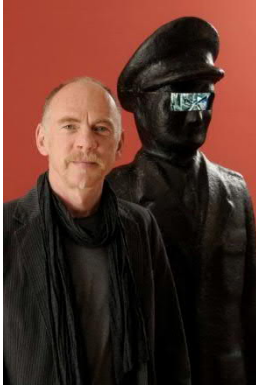
Auch diese Figur ist noch zu haben.

[www.steffadams.de](http://www.steffadams.de)

[www.cop-art.de/die\\_figuren\\_ii.html](http://www.cop-art.de/die_figuren_ii.html)

## Spiegelung

Berthold Rodd hat den Cop mit dem Tor zur Seele kreiert.



\* 1958 in Hamburg

1978 Studium Visuelle Kommunikation, Düsseldorf

1984 Artdirektor in einer Werbeagentur

1989 Illustrator, freiberuflich tätig für Verlage und Agenturen

2004 freischaffender Künstler



» Die Augen sind das Tor zur Seele...Bei der Auseinandersetzung mit der Polizeifigur ging es mir um die Darstellung der erlebten Gefühle: Zorn, Wut, Angst oder Trauer drücken wir mit Worten, Gesten oder mit unserer Mimik aus. Wir sehen sie aber auch in den Augen des Andern und können uns in ihnen spiegeln, und vielleicht erkennen wir etwas von uns selbst. « (Quelle: Katalog Cop Art)

[www.rodd.de](http://www.rodd.de)

[www.cop-art.de/die\\_figuren\\_ii.html](http://www.cop-art.de/die_figuren_ii.html)

inside is outside is inside

hat die Künstlerin Michaela Kuhlendahl ihren „Cop“ genannt



\* 1966

2002-2006 Studium an der fadbk Essen

2006 Meisterschülerin bei Danica Dakic

2009 Das Fest, GAM Galerie Obrist am Museum Essen

2008 please discreate me, Elba Fabrik Wuppertal

2007 open-art-video Köln

2006 lidschlag//cut, Diplomausstellung Glockenturm Essen-Frohnhausen

2005 Raum der Stille, Polizeipräsidium Köln



» inside is outside is inside – sowohl die Auseinandersetzung mit dem ungeschmeidigen Gießharz der rohen Figur als auch die Form eines uniformierten männlichen Polizisten hat mich zur Dekonstruktion aufgefordert. Daher habe ich mich formal zum Aufbrechen der Figur entschieden. Der Akt des Zerlegens hat meine Konzentration auf den Innenraum der Figur gelenkt, der auf das Schöne, Zerbrechliche und zu Bewahrende hinweist. « (Quelle: Katalog Cop Art)

[www.michaela-kuhlendahl.de](http://www.michaela-kuhlendahl.de)

[www.cop-art.de/die\\_figuren\\_ii.html](http://www.cop-art.de/die_figuren_ii.html)

O.T.

wurde von Sigrid Herfffs entworfen.



\* 1965 in Aachen

1985-1993 Studiengang Kommunikations-Design an der Universität-GH-Essen

1993 Diplomprüfung – Illustration & Buchgestaltung

1985-2002 Arbeit als freie Grafikerin und Illustratorin

1996-1999 eigenes Atelier in Essen

2002-2009 Teamverantwortliche Creation bei CP/COMPARTNER, Essen

Freie Künstlerin und Illustratorin



» Schon vor Jahren habe ich mich fast ausschließlich der Digitalen Collage zugewandt. Zunächst greife ich hierbei Versatzstücke eines Themas anhand von Fotos, Symbolen und zeichenhaft verfremdeten Abbildungen auf. Diese werden am Computer verkleinert, vergrößert, verzerrt, zerschnitten und umgefärbt und dann mit Hilfe von Transparenzen oder Überlagerungen neu zusammengefügt. Die so entstehenden Collagen schränken die Autonomie der inneren Vorstellung des Betrachters nicht ein, sondern schaffen eine eigene Atmosphäre und Raum für neue bildnerische Phantasien. In 2007 entstanden durch das Spiel mit klassischen Krimi-Klischees auf diese Weise 16 farbenprächtige Collagen zum Thema „Tatverdächtig“. Diese Motive bildeten nun das „Ausgangsmaterial“ für die Gestaltung des Polizisten: C-Prints der Motive wurden sorgfältig zerschnitten und – neu zusammengesetzt – der Polizist damit verkleidet. « (Quelle: Katalog Cop Art)

[www.sigridherffs.de](http://www.sigridherffs.de)

[www.cop-art.de/die\\_figuren\\_ii.html](http://www.cop-art.de/die_figuren_ii.html)

o.T.

heißt dieser interessante Cop von Anja Schreiber.



\* 1976

2003-2007 Studium an der fadbk Essen

Malerei: Stephan Schneider

Interdisziplinäre Arbeit: Danica Dakic

2006 Aufenthaltsstipendium im Künstlerhaus Cuxhaven

2007 Examen mit Auszeichnung

2007 Meisterschülerabschluss bei Danica Dakic



» Ausgehend davon, dass Polizeiarbeit viel mit fremdbestimmten Ereignissen zu tun hat, die von außen an die Beamten herangetragen werden, erhält die Rohfigur des Polizisten einen „Außenraum“, bestehend aus einer Holzbox. Um der Figur des Polizisten etwas von ihrer Puppenhaftigkeit zu nehmen, wurde sie mit Löchern versehen, was schlussendlich auf menschliche Zerbrechlichkeit, aber auch Individualität verweisen soll. (Eine vordergründigere Interpretation der Löcher als „Einschusslöcher“ und damit ein Fingerzeig auf die mitunter durchaus riskante Arbeit der Polizei ist dabei natürlich denkbar, dem Installationsansatz aber nicht abträglich.) Die Holzbox – der Raum um die Polizistenfigur – ist von außen mit Fotografien von Häuserfassaden, von innen mit der Fotografie eines Hauseingangs ausgekleidet. In dieser Auskleidung befinden sich Löcher mit auf Folie aufgebrachten Zeichnungen mit Motiven, die beispielhaft „Einblicke“ erlauben, wie ihn Polizisten im Einsatz (nicht nur, aber unter anderem auch) hinter Haus- und Wohnungstüren erhalten. « (Quelle: Katalog Cop Art)

[www.gruenespink.de](http://www.gruenespink.de)

[www.cop-art.de/die\\_figuren\\_ii.html](http://www.cop-art.de/die_figuren_ii.html)

Kontakt:

STIFTUNG POLIZEISEELSORGE  
der evangelischen Kirche im Rheinland  
Missionsstraße 9 a/b  
42285 Wuppertal

Leitender Landespfarrer für Polizeiseelsorge  
Dietrich Bredt-Dehnen

Telefon 0202-2820-351  
Mobil 0170-8537465

Geschäftsstelle  
Sabine vom Bey  
Telefon 0202-2820-350  
Fax 0202-2820-360

E-Mail [info@stiftung-polizeiseelsorge.de](mailto:info@stiftung-polizeiseelsorge.de)

[www.ekir.de](http://www.ekir.de)

[www.polizeiseelsorge-nrw.de](http://www.polizeiseelsorge-nrw.de)

[www.nordrhein-westfalen.polizeiseelsorge.org](http://www.nordrhein-westfalen.polizeiseelsorge.org)